

Gemeinde Utzenfeld

Niederschrift Nr. 10

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Donnerstag, den 24. September 2015** (Beginn 19.30 Uhr, Ende 21.50 Uhr)
in Utzenfeld, Rathaus

Vorsitzender: Bürgermeister Harald Lais

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Behringer, Claus	
Dehne, Michael	Schlachter, Klaus
Sommer, Franziska	Stiegeler, Norbert
Wernet, Markus	Wietzel Martin

Es fehlt entschuldigt: Behringer, Richard

Es fehlt unentschuldigt:

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellte Heidrun Sommer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Eckhard Lohmüller

Zuhörer: 20

Presse: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **18.09.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **18.09.2015** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

Öffentlich:

1. Fragen der Bürger
2. Bekanntgabe der Niederschrift vom 27.08.2015 (Vorlage)
3. Bauangelegenheiten
 - a) Bauantrag über Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Lgb.-Nr. 1682 im Kenntnisgabeverfahren
 - b) Allgemeines
4. Anlage und Betreuung eines Naturschutzrechtlichen Ökokontos, Abschluss Werkvertrag
5. Rechtsverordnung zur Errichtung des Biosphärengebietes Schwarzwald (Unterlagen per E-Mail zugesandt, Tischvorlage)
6. TO der öffentlichen GVV-Versammlung am 8.10.2015 (Vorlage)
7. Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung
8. Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur heutigen Sitzung und eröffnet diese.

TOP 1: Fragen der Bürger

(ÖS v. 24.09.2015)

Gisela Schmidt, Kindergartenleiterin meldet sich zu Wort. Sie verweist auf die letzte Sicherheitsprüfung im Kindergarten, wobei der Sandkasten bemängelt wurde. Daraufhin wurde dieser entfernt. Leider wurde bis heute noch kein Ersatz aufgebaut, deshalb kann auch das Spielgerät im Sandkasten nicht benutzt werden. Sie bittet deshalb den Gemeinderat, dass baldmöglichst ein Sandkasten aufgebaut wird, ohne Sandkasten ist dies kein vorteilhaftes Bild für den Spielplatz. Ab November werden 15 Kinder den Kindergarten besuchen.

BM Lais verweist auf die Personalsituation, Thomas Kaiser und im Anschluss Dirk Kiefer waren ab August im Urlaub. Der Sandkasten war marode, deshalb musste er dringend entfernt werden, bevor sich ein Kind verletzt. Der Zustand des Spielgerätes im Sandkasten ist ebenfalls nicht mehr der beste, auch hier muss die Entfernung ins Auge gefasst werden. Er versichert dem Kindergarten, dass ein Sandkasten baldmöglichst aufgestellt wird. Frau Schmidt entgegnet, dass hier eine Elterninitiative möglich wäre. Thomas Kaiser weist darauf hin, dass die Sicherheitsvorschriften so auch nicht erfüllt werden. GR Wietzel bietet an, dass er sich um den Neubau des Sandkasten und Entfernung / Sanierung des Spielgerätes zusammen mit weiteren Kindergarteneltern kümmern wird.

Thomas Kaiser teilt mit, dass er verwundert war über den Zeitungsbericht, dass die Schwimmbadkosten sich erheblich erhöhen. Er fragt, wie sich dadurch der Gemeindeanteil erhöht. BM Lais erläutert den Grund für die Erhöhung, der Gemeindeanteil liegt bei den 25 % Restkosten, die sich die 5 Gemeinden teilen, die Stadt trägt 75 %.

Christian Ulrich fragt nach dem aktuellen Sachstand des Feuerwehrgerätehauses und ob die Planung schon überarbeitet wurde. Des Weiteren fragt er, ob bei der Planung die Feuerwehr und Kreisbrandmeister Glaisner mit einbezogen werden. Sodann bedankt er sich für die Unterstützung im Gemeinderat.

Der Vorsitzende entgegnet, dass nächsten Donnerstag ein Gespräch zwischen Gemeinderat, Kommandant Ulrich und Architekt Gemmecker stattfinden wird, erst danach kann über einen Standort- und Raumkonzept gesprochen werden. Die Finanzierung baut sich auf spätere Vorschläge auf. BM Lais berichtet kurz über ein Treffen mit Karl Strohmaier wegen dem Wiese-Areal. Die „Wiesematte“ wird nicht vergeben aber den Schopf würde er der Gemeinde anbieten.

TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift vom 27.08.2015 (Vorlage) (ÖS v. 24.09.2015)

GR Claus Behringer vermisst einen TOP bzgl. Thema Feuerwehr, den er in der letzten Sitzung beantragt habe. Dieser Antrag wurde vom Vorsitzenden leider vergessen ins Protokoll aufzunehmen. Ansonsten werden gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 27.08.2015, welches dem Gemeinderat in Kopie zugegangen ist, keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird anerkannt und von GR Norbert Stiegeler und GR Klaus Schlachter beurkundet.

TOP 3: Bauangelegenheiten (ÖS v. 24.09.2015)

a) Bauantrag über Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Lgb.-Nr. 1682 im Kenntnisgabeverfahren

Der Gemeinderat nimmt Einsicht in das Kenntnisgabeverfahren von Uli Zäh und Tanja Kessler.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Bauantrag im Kenntnisgabeverfahren zu zustimmen. Die Stichstraße wird jedoch nicht gebahnt, die soll den Eigentümern noch schriftlich mitgeteilt werden.

b) Allgemeines

- Die Abrechnung der Sanierung des Knöpflesbrunnenweges ergab 15.233,59 €. Es werden jedes Jahr im Haushalt hierfür ca. 10.000 € eingestellt.
- Die Reparatur der Rohrbrüche Wasserversorgung kostete 8.363,47 €.
- GR Martin Wietzel berichtet, dass sich ein Gullideckel (Kanalisation) in der Landstraße senkt. Die Sicherheit sollte weiterhin gewährleistet werden, deshalb sollen diese überprüft werden.
- Die Vermessungsarbeiten der verkauften Grundstücksflächen (Urzica, Strohmeier/Schmidt-Kiefer) sind erfolgt. Die Messbriefe werden erwartet.

TOP 4: Anlage und Betreuung eines Naturschutzrechtlichen Ökokontos, Abschluss Werkvertrag (ÖS v. 24.09.2015)

Eckhard Lohmüller erklärt anhand einer Beamer Präsentation das Thema Ökokonto.

Wirkungsbereiche:

Verbesserung der Biotopqualität, Schaffung höherwertiger Biotoptypen, Förderung spezifischer Arten, Wiederherstellung und Verbesserung von Bodenfunktionen, Wiederherstellung natürlicher Retentionsflächen, Verbesserung der Grundwassergüte.

Naturschutzziele:

Ökokonto

Für folgende Maßnahmen werden Ökopunkte zugeteilt: Bannwald (Ausweisung als Kernzone), Alt- und Todholzkonzept sowie Schaffung einer höherwertigen Waldfläche (z. B. statt Fichtenwald Anpflanzung eines Eichenwaldes).

30 ha Bannwald (Erlenboden und Ebener Wald) ergeben 1,2 Millionen Ökopunkte.

Eckhard Lohmüller erläutert den Werkvertrag.

Leistungsbeschreibung:

Anlage und Betreuung eines Naturschutzrechtlichen Ökokontos gem. der Vorgaben der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW).

Erarbeitung und Identifikation von Möglichkeiten/Maßnahmen, das Ökokonto aufzuwerten.

Für diese Maßnahmen sind Planungen, Dokumentation und Beantragungen zu leisten.

Weitere Leistungen sind die Abwicklung von Inanspruchnahme und Handel mit diesen Ökopunkten im Sinne des Auftraggebers.

Das Ökokonto wird dem Forstbetrieb Utzenfeld zugeordnet. Über die Maßnahmen und Entwicklung des Ökokontos sind Vorlagen zur Einarbeitung in den Forsthaushalt zu erstellen.

Es werden noch die Fristen, die gegenseitige Mitwirkungspflicht, Nachbesserungen, Informations- und Auskunftspflicht des Vertragsnehmers, die Vergütung u.a. besprochen.

die Kernzonenfläche vor Erlass der Biosphärengebietsverordnung als Bannwald ausgewiesen werden soll. Auch zu dieser Verordnung wurden die Gemeinden nochmals förmlich angehört und ihnen Gelegenheit gegeben, Stellung zu nehmen (ist erfolgt in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27. August 2015).

Das Regierungspräsidium Freiburg weist darauf hin, dass das anstehende Anhörungs- und Auslegungsverfahren keinerlei Auswirkung auf die Entscheidungsfreiheit hat, ob Kernzonenflächen in den Gemeinden zusätzlich auch als Bannwald ausgewiesen werden sollen. Sofern es Gemeinden nicht möglich war, bis zum 31.08.2015 eine entsprechende Rückmeldung zu geben, wurden diese Kernzonenflächen des Biosphärengebiets für die Vollständigkeit der Auslegungsunterlagen auch als mögliche Bannwälder in die Bannwald-Sammelverordnung aufgenommen. Die Flächen, bei denen sich die einzelnen Gemeinden im weiteren Verlauf gegen eine Ausweisung als Bannwald entscheiden bzw. entschieden haben, werden dann nach Abschluss des Auslegungs- und Anhörungsverfahrens aus dem Verordnungsentwurf wieder herausgenommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß der vorläufigen Finanzierungsübersicht (siehe Anlage) beträgt der Jahresbeitrag für die Gemeinde Utzenfeld - nach Abzug des Landkreisanteils – 1.438,82 Euro.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Utzenfeld auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen am Biosphärengebiet Schwarzwald teilnimmt.

TOP 6: TO der öffentlichen GVV-Versammlung am 8.10.2015 (ÖS v. 24.09.2015)

Der Vorsitzende gibt die Tagesordnung zur öffentlichen Verbandsversammlung bekannt.

Zu 3) Gemeindeübergreifendes Entwicklungskonzept für den GVV

Herr Paul Kempf vom LA Lörrach wird die Notwendigkeit der interkommunalen Zusammenarbeit vorstellen. U.a. wird erläutert, wie der GVV das Biosphärengebiet nutzen kann, Bürgerbeteiligung, Mobilität im ländlichen Raum, ELR und Leader Förderungen. Die Kosten werden 40.000 € betragen, davon zahlt das LA Lörrach 50% Zuschuss. Mitglieder im Entwicklungsprogramm ländlicher Raum erhalten zusätzlich 10% Zuschuss, die Gemeinde Utzenfeld ist Mitglied.

Zu 4) Buchenbrandschule, Arbeitsvergaben Mensa

Hierfür sind 115.000 € im Haushalt eingestellt.

Zu 5) Buchenbrandschule, Anschaffung einer Kletteranlage

Hierfür sind 7.000 € im Haushalt eingestellt.

Zu 6) Sanierung Buchenbrandhalle, Förderanträge für Neubau einer Sporthalle

Fachförderung: 400.000 €

Ausgleichsstock: 900.000 €

Eigenmittel (Darlehen): 400.000 €

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der GVV die Förderanträge wie vorgeschlagen beantragen soll.

Zu 7) Kläranlage Wembach, Arbeitsvergaben und Informationen

Es sind 365.000 € im Haushalt eingestellt.

Zu 8) Eilentscheidungen zur Kläranlage und Friedhof

Für die Anschaffung drei neuer Gasspeicher und für die unterbrechungsfreie Stromversorgung sollen 33.000 € ausgegeben werden. Die Sanierung der Friedhofsmauer kostet 7.425,- €.

Zu 9) Kanalsanierung nach der Eigenkontrollverordnung, Arbeitsvergabe

Der Abschnitt Schönenbuchen mit Querung der B 317 und Sanierungsarbeiten im Bereich Brunn-

mättle werden ca. 108.000 € kosten.

Zu 10) *Neufassung der Verbandssatzung*

Der Gemeinderat hat die Vorlage eingesehen und besprochen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der neu gefassten Verbandssatzung zu, unter der Voraussetzung, dass bei § 7 Abs. 5 und bei § 17 (1) die Mehrheitsverhältnisse statt 2/3 Mehrheit wieder auf 3/4 Mehrheit rückgängig gemacht werden. Einstimmig.

Zu 11) *Haushaltsplanentwurf 2016, Beratung*

Hier soll es eine Tischvorlage geben.

TOP 7: Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung

(ÖS v. 24.09.2015)

a) Hallenbenutzung

Der Musikverein beantragt die Hallenbenutzung für sein Oktoberfest am 10.10.2015

Familienfeier von Fam. Celik, Schönau am 21.05.2016

Geburtstagsfeier von Thilo Müller am 2.01.2016

Landfrauenbezirk Oberes Wiesental am 12.03.2016, 1 Woche vorher für Landfrauenbezirk (Irmtraud Strohmeier)

Landratsamt Lörrach, Gemeinsamer Antrag im Februar 2016

Der Gemeinderat hat keine Einwendungen und befürwortet o.g. Anträge zur Hallenbenutzungen.

b) Infoveranstaltung NKHR

In der Mensa im Gymnasium Schönau findet am 12.10.2015 um 19 Uhr die Infoveranstaltung NKHR statt. Es werden 7 Gemeinderäte und BM Lais daran teilnehmen.

c) Sicherungsmaßnahme Lourdesgrotte

Fa. Alpina hat ein Angebot für einen Sicherheitszaun abgegeben. Ebenso wurde die Fa. Draht Center Hochrhein angesprochen. Die Kosten werden vom RP - Amt für Naturschutz übernommen.

TOP 8: Wünsche und Anträge

(ÖS v. 24.09.2015)

GR Michael Dehne berichtet, dass der Verteilerkasten der Post in der Obermatt offen ist.

GR Claus Behringer fragt nach dem aktuellen Stand der Straßenbeleuchtung. Es wurden alle Lampen aufgenommen, die Aufstellung liegt zur weiteren Bearbeitung beim Bauamt.

GR Martin Wietzel spricht die Sandkastensanierung im Spielplatz Kindergarten an und bittet um die Kontaktdaten der Firma, die die Ersatzteile für das Spielgerät im Sandkasten geliefert hat. Die Informationen werden ihm morgen gesendet. Er will sich am Montag mit Thomas Kaiser treffen, damit das benötigte Material für den Sandkasten gerichtet werden kann.

BM Lais und GR Wietzel informieren kurz über den Sachstand Besucherbergwerk. Im November 2015 ist ein Treffen mit den Gemeinderäten Wieden/Utzenfeld beabsichtigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Es findet im Anschluss eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Der Vorsitzende:

Zur Beurkundung

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin: